



Handy, digitale Medien & Elektroaltgeräte; Gefahren und Risiken

2-teiliger Workshop (2x2 UE) für Neue Mittelschulen, Gymnasien, polytechnische Schulen, berufsbildende Schulen usw.

Das digitale Zeitalter schreitet immer weiter voran. Beinahe in allen Lebensbereichen sind wir mittlerweile an unser Handy bzw. an einen Computer gebunden. Die Möglichkeiten und das Potenzial der neuen Informationstechnologie werden als sehr praktisch, komfortabel und zukunftsweisend interpretiert. Die Risiken und Nebenwirkungen von stundenlangen Games spielen und in sozialen Netzwerken surfen werden dabei meist übersehen.

Der Umweltverein Tirol stellt sich die Aufgabe Kinder, Jugendliche sowie Erwachsene über die Gefahren und Auswirkungen der digitalen Medien aufzuklären.

Neben den unerwünschten Effekten der neuen Technologien wird auch ein Bewusstsein über den Zusammenhang von Ressourcen und Elektroschrott geschaffen. Im Rahmen des Umweltbildungsprogramms wurde von UmweltpädagogInnen zum großen Themenbereich „Handy, digitale Medien & Elektronikschrott; Gefahren und Risiken“ ein 2-teiliger Workshop (2x2 UE im Abstand von 1-2 Wochen) für SchülerInnen (empfohlen ab der 3. Schulstufe) der Neuen Mittelschulen, Gymnasien, polytechnischen Schulen, und berufsbildenden Schulen entwickelt.

Inhalte des Workshops

Gruppenarbeit:

- **Handy und Ressourcen** – Welche Rohstoffe stecken im Handy? Wo kommen sie her? Ökologische, soziale und ökonomische Aspekte

Vortrag:

- **Elektroaltgeräte, Recycling** – Wo geben wir unseren Elektronikschrott hin und was passiert damit?
- **Handy und Gehirn** – Was passiert mit unserem Verstand bei übermäßigem Konsum? Welche Risiken und Nebenwirkungen gibt es?
- **Handy und Kommunikation** – Welche Auswirkungen hat es auf unsere Sprache sowie auf unser Sozialverhalten?
- **Handy und Big Data** – Wie werden wir von den mächtigsten und reichsten Firmen der Welt mit Information gefüttert und durch Werbung beeinflusst?
- **Daten und Fakten** – Welche wissenschaftlichen Studien gibt es über das noch sehr junge digitale Zeitalter?
- **Was können wir tun** – Welche Möglichkeiten gibt es um einen sorgsamen Umgang mit den digitalen Medien zu pflegen
- **Handy und Strahlung** – Die Handystrahlen werden im Versuch hörbar gemacht sowie deren Grenzwerte besprochen.

Selbstversuch:

- **Handyfasten** – Die SchülerInnen werden dazu animiert das „Handyfasten“ im Selbstversuch zu testen, darüber Aufzeichnungen zu führen und beim darauffolgenden Workshop über ihre Erfahrungen zu berichten – Diskussion

Infrastruktur:

Teil1: geschlossene Räumlichkeit, Tafel, Beamer

Teil2: geschlossene Räumlichkeit, Beamer, Lautsprecher und mind. 5 Computer für die Gruppenarbeit (bevorzugt EDV Raum)

Kosten:

Erlebnis- und praxisorientierte Unterrichtseinheiten entsprechend dem Umweltbildungsprogramm (UBP) werden vom Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Umweltschutz gefördert, vorausgesetzt die Erhalter der Bildungseinrichtungen (Gemeinden, Land, Bund) beteiligen sich mit 50 % der Kosten von Unterrichtseinheiten.

Der Schule und den Eltern entstehen dadurch keine Kosten.

Kontakt:

Umwelt Verein Tirol

Projektleitung: Gabi Baumann-Hecher

Tel. 0650/6112009

Mail: info@umwelt-tirol.at,

Web: www.umwelt-tirol.at

